

Pitteloud, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruffy, Schmid, Stappung, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich, Weder-Basel, Zbinden Hans, Ziegler, Zölch, Zwygart (45)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 7. März 1988
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 7 mars 1988
Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

Ueberwiesen – Transmis

87.802

Postulat Nabholz

Wohngifte

Equipements des habitations. Produits toxiques

Wortlaut des Postulates vom 18. Dezember 1987

Der Bundesrat wird ersucht, im Rahmen der laufenden Revision des Lebensmittelgesetzes eine Liste von zur Ausstattung von Wohnräumen dienenden Stoffen zu erstellen, die keine nachteiligen Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden verursachen und deren Unbedenklichkeit vom Hersteller garantiert werden kann.

Texte du postulat du 18 décembre 1987

Le Conseil fédéral est invité à établir, dans le cadre de la révision en cours de la loi sur les denrées alimentaires, une liste des substances, utilisées pour l'équipement des locaux d'habitation, qui ne présentent aucun inconvénient pour la santé de la population et dont le caractère inoffensif peut être garanti par le fabricant.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aubry, Büttiker, Cincera, Grendelmeier, Mauch Rolf, Mauch Ursula, Müller-Meilen, Reimann Maximilian, Scheidegger, Ulrich, Zwingli (11)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Als mögliche Ursachen gesundheitlicher Beschwerden werden immer häufiger Schadstoffquellen im Bereich der sogenannten Wohngifte eruiert. Zu nennen sind Baustoffe (Beton- und Mörtelzusätze), Leime, Farben, Isolations- und Dichtungsmaterialien, Verputze oder Holzschutzmittel. Eine ganze Reihe von Fertig- oder Halbfertigprodukten (Spanplatten, Heimtextilien usw.) kann im Zusammenhang mit an sich unbedenklichen Stoffen (z. B. Leime, Lösungsmittel) gesundheitsgefährdende Reaktionen auslösen. Es drängen sich deshalb Massnahmen auf, die eine breite Konsumenteninformation beinhalten. Dies hätte wiederum positive Rückwirkungen auf die Produktegestaltung und -deklaration der Hersteller.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 24. Februar 1988

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 24 février 1988

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

87.804

Postulat Wiederkehr

Wohngifte

Equipements des habitations. Produits toxiques

Wortlaut des Postulates vom 18. Dezember 1987

Der Bundesrat wird eingeladen, bis Mitte 1988 einen Bericht vorzulegen über die Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch Wohngifte, geplante Abhilfemassnahmen, Massnahmen zur Aufklärung und zum Schutz der Bevölkerung sowie der Schaffung von Auskunfts- und Beratungsstellen.

Texte du postulat du 18 décembre 1987

Le Conseil fédéral est invité à présenter aux Chambres d'ici au milieu de l'année 1988, un rapport concernant les risques que court la population du fait des produits toxiques contenus dans l'équipement des locaux d'habitation. Ce rapport indiquera quelles sont les moyens d'y remédier, les mesures visant à informer et à protéger la population ainsi que l'opportunité de créer des centres d'information et de conseil.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Braunschweig, Diener, Dünki, Fetz, Hafner Rudolf, Herczog, Jaeger, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Leutenegger Oberholzer, Maeder, Meier-Glatfelden, Müller-Aargau, Neukomm, Rechsteiner, Seiler Rolf, Stocker, Thür, Uchtenhagen, Widmer, Zbinden Hans, Zölch, Züger, Zwygart (24)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Gesundheitsschäden durch Wohngifte sind Tatsache. Sie werden im Ausland weit mehr diskutiert als in unserem Lande. Dennoch ist die von den Umwelt-Organisationen dafür geschaffene Informationsstelle buchstäblich von besorgten Anfragen überschwemmt worden: der dafür gesprochene Kredit der Umwelt-Organisation von 50 000 Franken war innert kürzester Zeit aufgebraucht.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 24. Februar 1988

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 24 février 1988

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen, mit der Einschränkung, dass der Bericht in Anbetracht der Vielschichtigkeit des Problems nicht wie verlangt bis Mitte 1988 vorgelegt werden kann, sondern erst nach gründlicher Abklärung der Umstände.

Ueberwiesen – Transmis

87.503

Postulat Stamm

Kindsmisshandlungen in der Schweiz

Mauvais traitements infligés aux enfants

Wortlaut des Postulates vom 18. Juni 1987

Die Schweiz besitzt im Zivilgesetzbuch und im Strafgesetzbuch verschiedene Kinderschutzvorschriften. Trotzdem werden in unserem Land jährlich zahlreiche Kinder seelisch, körperlich und sexuell misshandelt. Der Bundesrat wird eingeladen, dem Parlament einen Bericht über folgende Punkte zu erstatten:

Postulat Nabholz Wohngifte

Postulat Nabholz Equipements des habitations. Produits toxiques

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.802
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	436-436
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 218

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.